

Table with multiple columns listing various financial instruments, bonds, and stocks with their respective prices and exchange rates.

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 10.

Mittwoch, den 14. Jänner 1885.

(205-2) Concurs-Verlautbarung, Nr. 75. Im Bereiche der politischen Verwaltung...

und ff.) angehörigen Lande bei der Beförderung im Transit durch Italien...

werden sohin alle Hundebesitzer an die rechtzeitige Entrichtung dieser Taxe...

(222-1) Kundmachung, Nr. 240. Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird bekannt gemacht...

ausgeschrieben. Bewerber um dieselbe haben ihre mit den vorgeschriebenen Diplomen...

(84-2) Kundmachung, Nr. 21939. Die Einhebung der Hundtaxe für das Jahr 1885...

(164-3) Kundmachung, Nr. 5275. Vom k. k. Bezirksgerichte Laas werden die Localerhebungen zur...

Anlegung des neuen Grundbuches für die Catastralgemeinde Otava...

(223-1) Kundmachung, Nr. 533. Nach einer Mittheilung der königl. italienischen Postverwaltung...

bis längstens 10. Februar l. J. bei der Stadtkasse gegen Erlag der Taxe per 4 fl. 8. W. zu lösen.

beim Herrn Franz Schlieber, Gemeindevorsteher in Selzach, jedesmal vormittags 8 Uhr...

hiergerichts zur allgemeinen Einsicht aufgelegt worden sind, und dass im Falle...

Anzeigebblatt.

Der Augenblicks-Copist. neueste einjährige Erfindung zum Vervielfältigen von Schriften, Zeichnungen...

Wichtig für Landwirte! Die Reismehle. der gefertigten Fabriken Nummern A und B enthalten vielmehr Protein...

Bäuzlicher Ausverkauf. Galanterie-, Spiel-, Kurz- und Stahlwaren. Infolge Geschäftsauflösung werden sämtliche...

Antikatarrhalische Salicyl-Pastillen. zubereitet von G. Piccoli, Apotheker „zum Engel“, Laibach, Wienerstrasse.

Bekanntmachung. Vom k. k. Bezirksgerichte Wippach wurde in der Executionssache der Kirche Maria Au gegen Mathias Jorj...

Mariazeller Magentropfen, vorzüglich wirkendes Mittel, bei allen Krankheiten des Magens. sind echt zu haben in Laibach nur in den Apotheken...

(46-1) Nr. 1605.

Einleitung zur Todeserklärung.

Vom k. k. Kreisgerichte Rudolfswert wird gegen den im Jahre 1845 nach Deutschland auf den Hauffierhandel abgegangenen und seit dieser Zeit verschollenen Michael Jagar von Dol Nr. 17 im Bezirke Tschernembl die Todeserklärung eingeleitet, und es ergeht demnach die Aufforderung, dem Gerichte oder dem für den Abwesenden bestellten Curator Peter Perse in Tschernembl über den Abwesenden Nachricht zu geben.

Die Edictalfrist endet mit 1. Mai 1886, wornach auf neuerliches Ansuchen über die begehrte Todeserklärung erkannt werden wird.

Rudolfswert am 23. Dezember 1884.

(5334-1) Nr. 1606.

Einleitung zur Todeserklärung.

Vom k. k. Kreisgerichte Rudolfswert wird gegen den im Jahre 1852 nach Amerika abgegangenen, seit dieser Zeit verschollenen Jure Jagar von Dol Nr. 17 im Bezirke Tschernembl die Todeserklärung eingeleitet. Es ergeht demnach die Aufforderung, dem Gerichte oder dem für den Abwesenden bestellten Curator Peter Perse in Tschernembl über den Abwesenden Nachricht zu geben.

Die Edictalfrist endet mit 1. Mai 1886, wornach auf neuerliches Ansuchen über die begehrte Todeserklärung erkannt werden wird.

K. k. Kreisgericht Rudolfswert am 23. Dezember 1884.

(51-1) Nr. 7367.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Landesgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Maria Cerniko (durch Dr. Papez) die executive Versteigerung der den Matthäus Cerar, Franz Cerar, Josef Cerar, Theresia Cerar und Maria Rozman geb. Cerar gehörigen, gerichtlich auf 1183 fl. 20 kr. geschätzten Realität Grundbuchs-Einlage Nr. 74 ad Catastralgemeinde Karlstädtervorstadt bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tag-satzungen, und zwar auf den

9. Februar,
9. März und
13. April 1885,

jedesmal vormittags um 10 Uhr, im diesgerichtlichen Verhandlungssaale mit dem Anhang angeordnet, dass die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Vadium zu Handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Laibach am 20. Dezember 1884.

(5299-1) Nr. 7368, 7369.

Erinnerung.

Von dem k. k. Landesgerichte in Laibach wird den unbekannt wo befindlichen Apollonia und Maria Robinscheg und Maria Novak, resp. deren unbekannt Erben und Rechtsnachfolgern, hiemit erinnert:

Es haben wider Apollonia und Maria Robinscheg bei diesem Gerichte August Tschinkels Söhne in Laibach unter Vertretungsleistung des Matthäus Verbič (durch Dr. v. Schrey) die Klage auf Anerkennung der Verjährung und Pöschungsgestattung der auf der kläger'schen Realität Grundbuchs-Einl.-Nr. 136 ad Catastralgemeinde Kapuzinervorstadt haftenden Satzpost per 100 fl. s. A. und wider Maria Novak auf Anerkennung der Verjährung und Pöschungsgestattung der auf den kläger'schen Realitäten Grundbuchs-Einl.-Nr. 136 ad Catastralgemeinde Kapuzinervorstadt und Grundbuchs-Einl.-Nr. 332 ad Catastralgemeinde Petersvorstadt haftenden Satzpost per 500 fl. eingebracht, worüber die Tagsatzung zur summarischen Verhandlung der beiden Rechtsfachen auf den

23. März 1885,

vormittags 10 Uhr, hiergerichts angeordnet wurde.

Da der Aufenthaltsort der Beklagten bei diesem Gerichte unbekannt ist und dieselben vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend sind, so hat man zu ihrer Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Herrn Advocaten Dr. Anton Pfefferer in Laibach als Curator ad actum bestellt.

Die Beklagten werden hievon zu dem Ende verständiget, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Vertretung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigenfalls diese Rechtsfachen mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden und die Beklagten, welchen es übrigens freisteht, die Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

K. k. Landesgericht Laibach, am 20. Dezember 1884.

(5288-2) Nr. 23543.

Reassumierung executiver Feilbietungen.

Es sei zur Hereinbringung der Forderung der Gesuchstellerin Gertraud Jar aus dem Vergleiche ddo. 4. März 1883, Z. 4172, per 81 fl. 20 kr., der 6proc. Zinsen hievon seit 1. Juli 1880, und der Klagskosten per 3 fl. 63¹/₂ kr. und der Executionskosten, abzüglich bezahlter 63 fl., die mit dem Bescheide vom 9. September 1884, Z. 17530, bewilligte executive Realfeilbietung der Realität der Barbara Merhar Einl.-Nr. 223 ad Steuergemeinde Dravle, im gerichtlichen Schätzwerte von 1100 fl., im Reassumierungswege auf den

31. Jänner,
28. Februar und
28. März 1885,

jedesmal vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem frühern Anhang angeordnet.

K. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 25. November 1884.

(5243-2) Nr. 6147.

Bekanntmachung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Wippach wurde unter gleichzeitiger Behändigung des diesgerichtlichen Bescheides ddo. 20. September 1884, Z. 4633, in der Executionsfache der mj. Johann und Maria Glivar gegen Johann Uršič von Slap Nr. 76 peto. 68 fl. 40 kr. sammt Anhang für die unbekannt wo befindlichen Mathias und Antonia Uršič, Tabulargläubiger der Realitäten Einlage Z. 484 und 485 der Catastralgemeinde Slap, Matthäus Terbižan von Slap als Curator ad actum bestellt.

K. k. Bezirksgericht Wippach, am 16. Dezember 1884.

(183-1) Nr. 7933.

Erinnerung

an Albert Last und dessen Erben, sämtliche unbekannt Aufenthalts.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Vittal wird dem Albert Last und dessen Erben, sämtliche unbekannt Aufenthalts, hiemit erinnert:

Es habe wider sie bei diesem Gerichte Johann Sadar von Sevno Nr. 4 die Klage de praes. 18. Dezember 1884, Z. 7933, auf Verjährungs- und Erlöschen-erklärung einer Satzpost per 210 fl. eingebracht, worüber die Tagsatzung auf den 27. Jänner 1885, vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet wird.

Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend sind, so hat man zu ihrer Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Franz Bregar von Latschenberg als Curator ad actum bestellt.

Die Beklagten werden hievon zu dem Ende verständiget, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Vertretung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigenfalls diese Rechtsfache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden, und die Beklagten, welchen es übrigens freisteht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

Vittal am 22. Dezember 1884.

(5210-1) Nr. 4337.

Erinnerung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Idria wird den unbekannt wo befindlichen Josef Kostrin, Johann und Maria Bončina, sämtliche von Bojsko, Antonia Bončina, Bartholomäus und Mazon, sämtliche von Idria, begreife deren unbekannt Rechtsnachfolgern, hiermit erinnert:

Es habe Andreas Habe, Grundbesitzer von Bojsko Nr. 15, wider dieselben die Klage auf Anerkennung der Verjährung ihrer auf der kläger'schen Realität Grundbuchs-Einlage Nr. 8 der Catastralgemeinde Bojsko sichergestellten Forderungen per 60 fl. C. M. s. A., 46 fl. 32 kr. C. M. s. A., 39 fl. C. M. s. A. und 65 fl. 37¹/₂ kr. C. M. s. A. und Pöschungsbewilligung rückfichtlich der besagten Pfandrechte s. A. sub praes. 12. November 1884, Z. 4237, hieramts eingebracht, worüber zur summarischen Verhandlung die Tagsatzung auf den

28. Jänner 1885, früh 9 Uhr, mit dem Anhang des § 18 S. P. angeordnet und den Beklagten wegen ihres unbekannt Aufenthalts Herr k. k. Bergdirections-Official Franz Jazula von Idria als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständiget, dass sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigenfalls diese Rechtsfache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

K. k. Bezirksgericht Idria, am 13ten November 1884.

(5178-2) Nr. 8285.

Reassumierung executiver Feilbietungen.

Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird bekannt gegeben:

Es sei über Ansuchen des Franz Petsche von Altenmarkt die mit dem Bescheide vom 6. Dezember 1881, Z. 7200, auf den 29. März, 29. April und 21. Mai 1882 angeordnet gewesene exec. Feilbietung der dem Josef Znidarsič von Verhnik gehörigen, gerichtlich auf 1165 fl. bewerteten Realität sub Urb.-Nr. 9 ad Hallerstein, nun Grundbucheinlage Nr. 109 der Catastralgemeinde Verhnik, mit dem frühern Anhang auf den

21. Jänner,
21. Februar und
21. März 1885,

jedesmal vormittags 9 Uhr, hiergerichts reassumiert worden.

K. k. Bezirksgericht Laas, am 5. November 1884.

(5281-2) Nr. 21493.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Franz Verdau von Videm (durch Dr. Suppan) die exec. Versteigerung der dem Franz Steh von Kleinratschna Nr. 13 gehörigen, gerichtlich auf 6416 fl. 40 kr. geschätzten Realität Einl.-Nr. 74 ad Ratschna, auf 290 fl. geschätzten Realität Einl.-Nr. 81 ad Ratschna bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tag-satzungen, und zwar die erste auf den

24. Jänner,
die zweite auf den
18. Februar

und die dritte auf den

18. März 1885, jedesmal vormittags um 9 Uhr, bei diesem Gerichte mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Vadium zu Handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Laibach am 13. November 1884.

(5179-2) Nr. 8905.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Josef Terdina von Laibach (durch Dr. Sajovic) die exec. Versteigerung der den Johann und Francisca Sterbec von Pudob gehörigen, gerichtlich auf 450 fl. und 1520 fl. geschätzten Realitäten sub Grundbuchs-Einlage Nr. 46 der Catastralgemeinde Pudob und Grundbucheinlage Nr. 74 der Catastralgemeinde Altenmarkt bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tag-satzungen, und zwar die erste auf den

21. Jänner,
die zweite auf den
21. Februar

und die dritte auf den

21. März 1885, jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei hier mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Vadium zu Handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchsextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Laas, am 26ten November 1884.

(5312—3) St. 11 505.

Objava.

Neznano kje odsotnim naslednikom Bare in Kate Plesec iz Zelebeja se je gosp. Leopold Gangl iz Metlike oskrbnikom postavil in njemu odklok z dné 2. oktobra 1884, šte. 10 049, vročil.

C. kr. okr. sodnija v Metliki dné 15. decembra 1884.

(166—3) St. 77.

Oklic izvršilne zemljiščne dražbe.

Na prošnjo Franceta Zupančiča iz Dobrave dovoljuje se izvršilna dražba Antona Bulcevega, sodno na 90 gold. cenjenega, pod urb. št. 1131 ležečega vinogradnega zemljišča v Brezovici.

Za to določujejo se trije dražbeni dnevi, prvi na dan

4. februarija,

drugi na

4. marca

in tretji na

8. aprila 1885,

vsakikrat od 10. do 12. ure dopoludne, pri tem sodišči s pristavkom, da se bode to zemljišče pri prvem in drugem roku le za ali čez cenitveno vrednost, pri tretjem roku pa tudi pod to vrednostjo oddalo.

C. kr. okrajno sodišče v Mokronogu dné 7. januarja 1884.

(25—3) St. 7735.

Razglas.

Neznano kje bivajočemu Primožu Prestorju iz Sentjurja se naznanja, da je proti njemu Janez Gašperlin iz Sentjurja vložil tožbo *de praes.* 16. decembra 1884, št. 7735, zaradi 200 gld. c. s. c., čez katero se je za sumarično obravnavo dan na

27. marca 1885

dopoludne ob 9. uri določil.

Ker bivališče toženega tej sodnji ni znano, postavlja se mu kuratorjem *ad actum* za njegovo zastopanje in na njegovo nevarnost in troške gospod Leopold Markič iz Kranja.

Toženemu se to naznanja v ta namen, da se zamore slučajno samo o pravem času tukaj znajti ali pa si zastopnika vzeti in ga tej sodnji imenovati, in sploh, da zamore redno v tej stvari postopati, sicer se bode ta stvar s postavljenim kuratorjem po določbah sodnega postopnika obravnavala, in bi toženi, kateremu je sicer na prosto dano, pravne pripomočke tudi imenovanemu kuratorju podati, si nasledke svoje zamude sebi samemu pripisovati moral.

C. kr. okrajna sodnija v Kranji dné 16. decembra 1884.

(47—3) St. 6025.

Objava.

C. kr. okrajno sodišče v Velikih Lašičah naznanja, da je Janez Pirnat iz Kompolja št. 19 zoper Lovreta Babiča iz Bruhanje Vasi, Juro, Nežo in Marijo iz Pirnat pri tem sodišči zavoljo spoznanja zastarenja in dovoljenja zemljknižnega izbriša zastavnih pravic, vknjiženih na posestvu Janeza Pirnata iz Kompolja št. 19, vpisanega v vlogi šte. 80, katastralne občine Kompolje, tožbo vložil dné 27. decembra 1884, št. 6025, čez katero je k ustni razpravi odločen dan na

3. svečana 1885

ob 8. uri zjutraj pri tem sodišči.

Ker prebivališče toženih temu sodišči ni znano, postavlja se gospod Matija Hočevar iz Velikih Lašič za oskrbnika v tem dejanji za njih zastopanje in na njih nevarnost in troške.

To se toženim naznanja z namenom, da ob pravem času sami pridejo ali si drugzega zastopnika izvolijo, ali pa postavljenemu oskrbniku vse pripomočke podajo, kar je za njihovo opravičenje potrebno, sicer bi se s postavljenim oskrbnikom samim obravnavalo.

C. kr. okrajno sodišče v Velikih Lašičah dné 28. decembra 1884.

(5307—3) St. 11 064.

Razglas.

Vsled prošnje Kate Tomc iz Primosteka se bo dné

30. januarja

prva in v dan

14. februarija 1885

druga eks. dražba Janezu Bajuku iz Primosteka št. 12 pripadajočih, na 310 gld. vcenjenih posestnih in vžitnih pravic na parcelah št. 816 in 888 davkarske občine Primostek vselej ob 11. uri dopoludne pri podpisanej sodnji pod navadnimi pogoji vršila.

C. kr. okrajna sodnija v Metliki dné 30. novembra 1884.

(5308—3) St. 10 221.

Oglas.

Pri c. kr. okrajni sodnji v Metliki se je čez tožbo Jožefa Petriča iz Čresnovca št. 6 proti Janezu Stukelju iz Čresnovca šte. 27 zaradi 130 gld. 89 kr. s pridržanjem skrajšana razprava na

6. februarija 1885

odločila in se prepis tožbe vsled neznanega bivališča toženca na njegovo nevarnost in troške kot oskrbnikom postavljenemu gosp. Leopoldu Ganglu iz Metlike vročil.

Toženec naj se omenjeni dan sam tu oglasi ali pooblaščenca oznani ali pa njegova pisma v pravem času oskrbniku vroči.

C. kr. okrajna sodnija v Metliki dné 6. novembra 1884.

(87—3) Nr. 1666.

Executive

Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Kronau wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Thomas Janscha die exec. Versteigerung der dem Andreas Tarman von Kronau Hs.-Nr. 30 gehörigen, gerichtlich auf 800 fl. geschätzten, im Grundbuche ad Pfarrgilt Kronau sub Urb.-Nr. 21, Grundbucheinlage Nr. 74 der Catastralgemeinde Kronau vorkommenden Realität bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

24. Jänner,

die zweite auf den

24. Februar

und die dritte auf den

24. März 1885,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei zu Kronau mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Kronau, am 10ten Oktober 1884.

(179—3) Nr. 7958.

Executive

Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Stein wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Rasper Antonin von Theinz (durch Dr. Pirnat) die executive Versteigerung der dem Andreas Plahuta von Markovo gehörigen, gerichtlich auf 1461 fl. geschätzten Realität Rectf.-Nr. 345 ad Pfalz Saibach bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

17. Jänner,

die zweite auf den

20. Februar

und die dritte auf den

20. März 1885,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Stein, am 2. Dezember 1884.

(104—2) Nr. 5046.

Executive

Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Egg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Macarius Maji von Podgrad die exec. Versteigerung der dem Alois Stefan von Ramenca gehörigen, gerichtlich auf 550 fl. geschätzten, im Grundbuche ad Catastralgemeinde Petelne Einlage Nr. 26 vor-

nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Den Tabulargläubigern Anna und Maria Plahuta unbekanntes Aufenthaltes wird Herr Jakob Eppich von Stein als Curator ad actum bestellt.

K. k. Bezirksgericht Stein, am 20sten November 1884.

(5284—3) Nr. 23 223.

Executive

Realitätenversteigerung.

Vom k. k. städt.-beleg. Bezirksgerichte Saibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Bernard Ziegler von Saibach die executive Versteigerung der dem Franz Rodak von Iggdorf gehörigen, gerichtlich auf 1504 fl. geschätzten Realitäten Einl.-Nr. 140, 647, 648 ad Sonnegg und Einl.-Nr. 11 ad Catastralgemeinde Iggdorf bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

28. Jänner,

die zweite auf den

25. Februar

und die dritte auf den

21. März 1885,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, im Amtsgebäude dieses Gerichtes mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant ein 10proc. Badium zu Handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbucheextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Saibach am 1. Dezember 1884.

(178—3) Nr. 8799.

Executive

Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Stein wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Lorenz Pace von Raune (durch Dr. Pirnat) die executive Versteigerung der dem Franz Kancilija von Radlistnit gehörigen, gerichtlich auf 1130 fl. geschätzten Realität Urb.-Nr. 50 ad Reuthal bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

16. Jänner,

die zweite auf den

18. Februar

und die dritte auf den

18. März 1885,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Stein, am 23sten November 1884.

(4832—3) Nr. 16 420.

Einleitung

zur Amortisierung.

Vom k. k. städt.-beleg. Bezirksgerichte Saibach wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Gesuch der Cäcilie Zupančič, Grundbesitzerin von Sabinavas Nr. 3, um die Ausfertigung des Amortisationsedictes, rückfichtlich der auf ihrer Realität Urb.-Nr. 60 ad Kalltenbrunn, nun Einl.-Nr. 185 der Catastralgemeinde Sostro haftenden Satzposten, als:

1.) des Johann, der Maria, Lucia, des Martin und Michael Sterjanc aus dem Uebergabvertrage ddo. 2ten Februar 1820 à per 150 fl. C. M. und des Sebastian und der Margareth Sterjanc per 100 fl. C. M.;

2.) der Gertraud Pretner aus dem Urtheile vom 22. Juli 1825 per 150 fl. 6 kr. C. M. f. A., — gewilligt worden.

Es haben demnach alle jene, welche auf gedachte Hypothekforderungen aus was immer für einem Rechtsgrunde Anspruch machen zu können vermeinen, selbe binnen der gesetzlichen Frist von einem Jahre, und zwar bis längstens

1. Dezember 1885,

vor diesem k. k. städt.-beleg. Bezirksgerichte so gewiß anzumelden und darzutun, als widrigens auf weiteres Anlangen der Gesuchstellerin diese Satzposten nach Verlauf dieser gesetzlichen Frist für amortisirt angesehen werden würden.

Saibach am 30. August 1884.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Stein, am 16. Dezember 1884.

(180—3) Nr. 8499.

Executive

Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Stein wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der mj. Thomas, Gertraud, Johann und Anton Streiber (durch die Vormünder Agnes Streiber und Josef Mali von Bela) die executive Versteigerung der dem Franz Kancilija von Radlistnit gehörigen, gerichtlich auf 1130 fl. geschätzten Realität Urb.-Nr. 50 ad Gut Reuthal bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

16. Jänner,

die zweite auf den

18. Februar

und die dritte auf den

18. März 1885,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Stein, am 23sten November 1884.

Ein herzliches
Lebewohl
anlässlich meines Scheidens von Laibach
allen Freunden und Bekannten.
(226) **Georg Heumeyer.**

Restauration am Südbahnhofe.
Letzte grosse Partie
Hasen
angekommen. (227)
1 fl. 30 kr. pr. Stück
(inclusive Verzehrungssteuer).
Hochachtend **R. König.**

Eine brave Köchin
der deutschen Sprache mächtig, die außer der Küche auch in den anderen häuslichen Arbeiten bewandert wäre, findet unter guten Bedingungen sofortige Aufnahme. Wo? sagt aus Gefälligkeit die Administration der „Laibacher Zeitung“.
(175) 3-3

Gegen das Frieren und Anlaufen der Fenster!
Unentbehrlich für Auslagen und Wohnungsfenster, die man rein, hell und frei von Fenster-schweiß bei jedem Temperaturwechsel erhalten will, ist meine neuerfundene privilegierte, in allen Ländern patentirte **Fenster-Frostpomade**. Dieser Artikel wird gegen Garantie geliefert à fl. 1, für längere Zeit ausreichend. Bei 3 fl. à Conto-Zahlung liefert portofrei (168) 3-3
A. Pollak, Wien,
Alferstraße 40, „zur elektrischen Feder“.

Decorationspflanzen
für **Bälle, Concerte, Leichenaufbahrungen**, dann **Blumenbouquets** und **Grabkränze** werden zu sehr niederen Preisen anempfohlen. (176) 3-2
Preise für Leichenaufbahrungen:
I. Classe mit 16 Pflanzen 4 fl.
II. „ „ 12 „ 3 „
III. „ „ 8 „ 2 „
Lukas Tomšič, Gärtner
Polana Nr. 12.

Zwei Garnituren
zu verkaufen: (199) 3-2
Bahnhofgasse Nr. 11
Stellagen
für eine Specereihandlung werden zu kaufen gesucht.
Anfragen an die Expedition d. Bl. unter „L. 1115“ (173) 2-2

Täglich frische
Faschingkrapfen
(7) 18-7 bei

Rudolf Kirbisch
Conditor, Congressplatz.
(Für Restaurationen besondere Preise)
Conditor (197) 3-1

selbständiger Bonbonskocher, speciell in englischen **Roos-Drops** bewandert, sowie ein geübter **Dragées**-Arbeiter finden dauernde Beschäftigung. Offerte unter **P. 127** an **Rudolf Mosse, Wien, I., Seilerstätte 2.**

ASSOCIATION DES ARTISTES MUSIENS
AUSGABE
von 2,000,000 Loterielloosen
Autorisirt durch Ministerialerlass v. 24 März 1884 zu Gunsten der Hilfskasse und des Pensionfonds der Gesellschaft
400,000 Fr. GEWINNE
Niedergelegt auf der Banque de France und zahlbar in Baar
ZWEI ZIEHUNGEN
1ste ZIEHUNG 12. MÄRZ 1885.
1 Hauptgewinn von 50,000 f.
1 Hauptgewinn von 25,000 f.
2 Hauptgewinne à 10,000 fr. 20,000 f.
2 Hauptgewinne à 5,000 fr. 10,000 f.
10 Gewinne à 1000 fr. 10,000 f.
30 Gewinne à 500 fr. 15,000 f.
200 Gewinne à 100 fr. 20,000 f.
246 Gewinne im Werthe von 150,000 f.
Die Nummern, welche bei der ersten Ziehung gewonnen, nehmen auch an der 2** Ziehung Theil.
ZWEITE UND LETZTE ZIEHUNG
1 Hauptgewinn von 100,000 f.
u. 246 weitere Gewinne im Werthe von 250,000 f.
Im ganzen 493 Gewinne im Werthe von Fünfhundert des angelegten Kapitals 400,000 f.
Man sendet in Baar oder Cheque, oder Postmandat an Herrn Ernest DFTRE, General-Secretar der Loterie-Comité, 26, rue Grange-Batelière, Paris.
(220) 4-1

Empfehle von jetzt ab wieder die aus bestem Fleische von mir selbst erzeugten
grossen, echten
Krainer Würste
zur gefälligen Abnahme. Die geehrten Laibacher Abnehmer erhalten dieselben in bester Qualität in der Delicatessenhandlung des Herrn **Peter Lassnik**. Größere Bestellungen werden von der Fabrik in Schischka, Haus-Nr. 61, aus effectuirt. (4242) 14
Zu recht zahlreichen Aufträgen empfiehlt sich achtungsvoll
Josef Paulin, Laibach.

7. Verzeichnis
derjenigen Wohlthäter, welche sich durch Abnahme von Erlöskarten zu Gunsten des **Laibacher Armenfondes** von den üblichen Besuchen am Neujahrstage, dann zu den Namens- und Geburtsfesten losgekauft.
(Die mit einem Stern Bezeichneten haben auch von Namens- und Geburtstagsgratulationen sich losgekauft.)
* Herr Johann Mahtot, k. k. Bezirkshauptmann.
Düsseldorfer Fabrik (Krakau)
empfiehlt ihren
Senf
dessen Qualität von der k. k. Versuchsstation Klostorneuburg als **vorzüglich** anerkant worden.
Zu bekommen in den Specerei- und Delicatessen-Handlungen. (2726) 27

FRANZ DOBERLET
Laibach.
Möbel aller Art
zu billigstem Preise.
Grosse Fabriks-Niederlage von
Tapeten (151) 1
die Rolle von 27 kr. aufwärts.

J. Herbabnys
Pflanzen-Extract:
„Neuroxylin“
anerkant **vorzügliches** Mittel gegen
Gicht, Rheuma und Nervenschmerzen
jeder Art, als: rheumatischer und nervöser Gesichtsschmerz, Ohrenreissen, Migräne, Zahn-, Kreuz-, Gelenkschmerzen, Krämpfe, allgemeine Muskelschwäche, Zittern, Steifheit der Glieder infolge von längeren Märschen oder vorgerücktem Alter, Schmerzen in verheilten Wunden, Lähmungen. **Neuroxylin** dient als Einreibung, und ist dessen Heilwirkung in Militär- und Civilspitälern (4784) 20-6 erprobt.
Anerkennungsschreiben.
Herrn Apotheker **Jul. Herbabny, Wien.**
Ich fühle mich bewogen, Ihnen meinen besonderen Dank für die heilende Wirkung Ihres „Neuroxylin“ auszusprechen, welches bei meinem Sohne so gut gewirkt und ihn von der Steifheit der Kniee befreit hat, an welcher er zu Neujahr erkrankt ist. Schliesslich ist ihm auch noch die rechte Hand angeschwollen, und alle meine Bemühungen um Hilfe zu verschaffen, waren leider vergebens, bis ich endlich Ihr **Neuroxylin** erhielt. Nach mehrmaliger Einreibung der schmerzhaften Glieder mit demselben war mein Sohn von allem befreit und ist gesund.
Krtomil, P. Drzewostiz, Mähren, 30. August 1884. **Franz Mika, Oekonom.**
Da ich Ihr ausgezeichnetes **Neuroxylin** mit sehr gutem Erfolge bei **Rheumatismus** angewendet habe, spreche ich Ihnen hiemit den besten Dank aus und bitte abermals um eine Flasche stärkerer Sorte per Nachnahme.
Pelles, P. Saar, Mähren, 7. April 1884. **W. Halota, Postenführer.**
Wollen mit Postnachnahme 3 Flaschen **Neuroxylin** (rosa emballirt) schicken. Wo immer es bisher angewendet wurde, half es, wird als vortreffliches Mittel anerkannt.
Usztya, 9. Juni 1884. **Carl Andassy, Pfarrer.**
Preis 1 Flacon (grün emball.) **fl. 1, die stärkere Sorte** (rosa emball.) gegen Gicht, Rheuma und Lähmungen **fl. 1.20**, per Post 20 kr. mehr für Packung.
Jede Flasche trägt als Zeichen der Echtheit die nebenbei gedruckte, behördlich protokollierte Schutzmarke, auf welche wir zu achten bitten.
Central-Versendungsdepôt für die Provinzen:
Apotheke zur „Barmherzigkeit“
des **Jul. Herbabny**
Wien, Neubau, Kaiserstrasse Nr. 90.
Depôts ferner bei den Herren Apothekern; für Laibach: J. Swoboda, G. Piccoli, J. v. Trnkóczy, W. Mayr; ferner Depôts in Cilli: J. Kupferschmid, Baumbach's Erben; Fiume: C. Silhavy, G. Prodram; Klagenfurt: W. Thurnwald, P. Birnbacher, J. Kometter, A. Egger; Rudolfswert: D. Rizzoli; Triest: C. Zanetti, G. Foraboschi, J. Serravallo, E. v. Leutenburg, P. Prendini; Villach: F. Scholz, Dr. E. Kumpf; Völkermarkt: Dr. J. Jobst; Wippach: A. Konečný.

S. Rosenblum, Bank-Commissionsgeschäft, IX., Kollingasse 10, Wien.
Telegramme: **Rosenblum, Börse, Wien.**
Avis für Capitalisten.
Circular über **Börse-Tages-Contiessengeschäfte** mit beschränktem Einsatz.
P. T.
Seit einigen Monaten haben mir mehrere meiner Committenten das Recht eingeräumt, selbständig für sie Geschäfte zu entricen, und haben mich auf diese Weise mit ihrem vollsten Vertrauen beehrt.
Nun habe ich im Verlaufe dieser Zeit recht zufriedenstellende Resultate erzielt und erlaube mir sonach, P. T. Committenten mit dem Gange dieser Geschäfte vertraut zu machen, um mir bei Conuenienz ihre geehrten Aufträge zukommen zu lassen.
Diese Operation geschieht wie folgt:
Täglich nach eingezogenen Informationen aus maßgebenden Organen bilde ich mir ein Urtheil über die Tagesstendenz und operiere danach **à la hausse** oder **à la baisse**, je nachdem sich die politischen, finanziellen oder wirtschaftlichen Verhältnisse daraus ergeben.
Die durch mich so genannten **Tages-Contiessengeschäfte** (d. h. Kauf oder Verkauf bestimmter Effecten) werden noch am selben Tage bei einem Nutzen von ö. W. fl. 1-2 oder eben so geringem Schaden realisiert, und zwar auf solche Weise, dass nach jedem Börseenschlusse die **Positionen à jour** erscheinen, um am nächstfolgenden Tage bei neu ausgesprochener Tendenz abermals Geschäfte entricen zu können.
Ausnahme von diesem Punkte können nur Tage bilden, an welchem die Tendenz ohne Grund rapid wechselt. Dann wird die Position behalten.
Bei Ausführung solcher Operationen habe ich den **Antheil per 1 Schluss 25 Stück Actien mit 250 fl. in Baren** nominirt, bei 2 Schlüssen = 50 Stück Actien mit 500 fl. u. i. w. steigend um 250 fl. bei jedem Schlusse mehr.
Diese Art Geschäfte führe ich jedoch nur bei ausgesprochener Tendenz aus, und sind dieselben für jedermann, ob mit der Börse bekannt oder nicht, bestens zu empfehlen, da der Committent mit den Gründen der Tendenz (Wechsel des Courses) nicht vertraut zu sein braucht; auch steht es den P. T. Committenten frei, sich jederzeit die Ueberzeugung von der Rentabilität dieses Systems zu verschaffen.
Die Abrechnung wurde für täglich, die Auszahlung wöchentlich festgesetzt, und zwar wird der Reingewinn jeden Samstag der nächstfolgenden Woche ausbezahlt; die Antheile werden nach vorhergegangener zweiwöchentlicher Klindigung rückertattet.
Diese Operation hat bewiesen, dass die Antheile im Laufe von 2 1/2 bis 3 Monaten sich leicht verdoppeln dürften und man nach dieser Zeit ohne jedes Risiko mit dem gewonnenen Capitale operieren kann.
Auch effectuere ich bei günstigen Anbietungen sogenannte Prämien, bei welchen der Verlust beschränkt, der Gewinn jedoch unbeschränkt erscheint. (153) 3-1
Auskünfte werden auf Wunsch gratis, Referenzen bereitwilligst erttheilt.